

# Aktualisiertes Konzept ist beschlossen - Förderung bis 2017

## 500-Jähriges

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen hat sich über den Sachstand des Verfahrens informiert und eine Förderung bis Dezember 2017 beschlossen. Hierzu wurde das Entwicklungskonzept an aktuelle Bedarfe angepasst.

Das Stadtteilentwicklungsverfahren läuft nunmehr seit dem Jahr 2009, sieht man einmal von der vorgezogenen Planung und Realisierung des BGZ Süderelbe ab. Seinerzeit war vorgesehen, wie in allen Verfahren üblich, nach einer Laufzeit von sechs Jahren über die weitere Fortsetzung des Verfahrens zu beraten. Der Lenkungsausschuss Programmsteuerung in der zuständigen Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen hat sich am 24. Juni dieses Jahres mit dem Fördergebiet Neugraben besetzt und eine – als Möglichkeit vorgesehene – Verlängerung bis Ende des Jahres 2017 beschlossen. Dieser Beschluss fiel auf Grundlage des aktualisierten (d.h. fortgeschriebenen) Integrierten Entwicklungskonzeptes, über dessen Inhalte in den vergangenen Jahren kontinuierlich mit den Dienststellen der Verwaltung und den Mitgliedern des Stadtteilbeirates gesprochen worden ist. Neben der weiteren Förderung von abgestimmten Vorhaben bedeutet dies auch, dass das Stadtteilbüro weiter für Sie vor Ort geöffnet bleibt, dass Sie weiterhin über diese Zeitschrift informiert werden, die Arbeit des Beirates fortgesetzt wird und auch die Mittel des Verfügungsfonds

für kleine Stadtteilprojekte bereit stehen. Die begonnenen Projekte wie die Neugestaltung des Marktplatzes und die Erneuerung von Wegeflächen im Süderelbe-Einkaufszentrum setzen sich unverändert fort. Als neue Maßnahme zählt der Umbau der Erdgeschosszone des Wohnhochhauses am Süderelbering 3, der u.a. einen kleinen Stadtteilsaal erhalten und dadurch zu einer ansprechenderen Verbindung von der Marktpassage zur Bauernweide beitragen soll. Eine Förderzusage seitens der Behörde steht derzeit noch aus. Weiter ungeklärt ist die Perspektive, die die vollständige Neugestaltung des Bahnhofsumfelds Süd haben kann. Eine geplante umfassende Umgestaltung der Bushaltestellen und der Straße wird es innerhalb des Förderzeitraums nach jetzigem Stand nicht geben. Der zweite Baustein, die Neugrabener Brücke, wird in der nächsten Zeit einer Prüfung unterzogen und die bestmögliche, umsetzbare Lösung herausgearbeitet. Nichtsdestotrotz besteht eine breite Zustimmung zu den vorliegenden Planungen bei allen Beteiligten, so dass die Planung möglicherweise außerhalb des Stadtteilentwicklungsverfahrens nach 2017 umgesetzt wird.

Neben den beiden großen Vorhaben werden weitere, kleine Projekte angegangen. Dabei geht es nicht immer um Bauvorhaben, sondern auch um die Unterstützung von Vereinen und Einrichtungen und die Beratung von Eigentümern und Investoren. Schließlich sollen die erfolgreichen Ansätze der letzten Jahre auch künftig Bestand haben und das Engagement der örtlichen Vereine für Ihren Stadtteil weiter erhalten bleiben.

Das Integrierte Entwicklungskonzept umfasst die Bereiche Zentrum Neugraben, Bahnhofssiedlung und Petershofsiedlung. Das Konzept einschließlich der Steckbriefe und Pläne steht für alle Interessierten im Internet bereit und kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

<http://www.neugraben.info/stadtteilentwicklung/konzept/>

Bei Fragen zum Konzept oder zum weiteren Verfahren kommen Sie gern während der Sprechzeiten bei uns im Stadtteilbüro vorbei (dienstags 9.00 bis 11.00 Uhr und donnerstags 15.00 bis 17.00 Uhr).

Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich tatkräftig mit Ideen einzubringen.

Zur Vorbereitung des Jubiläumsjahres 2016 wird hinter den Kulissen schon viel vorbereitet, denn Neugraben wird nur einmal 500 Jahre alt. Wie das Jubiläum begangen werden kann, wurde auf einem Workshop Ende Juni dieses Jahres im BGZ diskutiert. Interessierte Bewohner und Vertreter von Einrichtungen und Vereinen machten sich Gedanken darüber, was nächstes Jahr alles in Neugraben stattfinden könnte. Es wurden verschiedene Schwerpunkte gesetzt, die sich u.a. mit den Themen Öffentlichkeitsarbeit, Feiern sowie Fachveranstaltungen beschäftigten. Die Festivitäten sollen über das gesamte Jahr verteilt stattfinden, wobei ein bis zwei Highlights wie z.B. ein Festwochenende geplant werden, die einen historischen Bezug herstellen. Es könnten zum Beispiel auch Produkte mit Ortsbezug hergestellt und angeboten werden. Weiterhin wurde angeregt, die jeweiligen Termine über einen Online-Kalender bekannt zu geben. Während der kälteren Jahreszeit sollen Lesungen sowie Fach- und Diskussionsveranstaltungen stattfinden. Die wärmere Jahreszeit bietet sich dann für Veranstaltungen und Rundgänge im Freien an. Es werden noch Interessenten für die Mitarbeit gesucht. Bei Interesse bitte im Stadtteilbüro melden unter [neugraben@steg-hamburg.de](mailto:neugraben@steg-hamburg.de) oder telefonisch 040 70 70 200 30.

## Stadtteilbeirat - Reden Sie mit und bringen Sie sich ein!

Seit Anfang 2010 tagt nun schon der Stadtteilbeirat Neugraben in fast monatlichen Sitzungen und hat viel zum Gelingen von Projekten beigetragen.

Der Zweck des mit Bewohnern, Eigentümern, Gewerbetreibenden und Einrichtungen besetzten Beirats ist es, die Vorhaben der Stadtteilentwicklung öffentlich zu diskutieren und Anregungen einzusammeln. Dazu zählen neben Baumaßnahmen wie die Neugestaltung des Marktplatzes oder die Umgestaltung von Spielplätzen auch Wohnumfeldmaßnahmen, hier insbesondere in der Petershofsiedlung. Aber auch grundsätzliche Fragen zum Neugrabener Zentrum, dem Bahnhofsvorplatz, dem Einzelhandel und der Aufenthaltsqualität werden diskutiert. Durch die gemischte Zusammensetzung sind viele Stimmen und Meinungen aus dem Stadtteil vertreten. Darüber hinaus bestimmt der Beirat über Mittel der so genannten Verfügungsfonds in Höhe von 25.000 Euro pro Jahr, die Privatpersonen und Einrichtungen zur Unterstützung von Stadtteilprojekten im Stadtteilbüro beantragen können. Ein Projekt wurde kürzlich realisiert, die Bemalung der Stromkästen in der Petershofsiedlung durch Jugendliche. Die Treffen des Beirates finden in der Seniorentagesstätte der AWO (hinter der Bücherhalle) statt und sind grundsätzlich öffentlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Sie finden in der Re-



Vom Verfügungsfonds gefördertes Projekt

gel immer am zweiten Mittwoch des Monats statt. Bei Interesse lassen Sie sich per E-Mail über die nächsten Sitzungen informieren – melden Sie sich an unter [neugraben@steg-hamburg.de](mailto:neugraben@steg-hamburg.de) oder telefonisch im Stadtteilbüro unter 040 70 70 200 30. An-

regungen können auch gern während der öffentlichen Sprechzeiten im Stadtteilbüro vorgetragen werden, immer dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr oder donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr.

### Impressum

Informationen für das Fördergebiet der Integrierten Stadtteilentwicklung „Zentrum Neugraben / Petershofsiedlung / Bahnhofssiedlung“

© Herausgegeben von der  
steg Hamburg mbH,  
Schulterblatt 26 – 36  
20357 Hamburg  
Telefon: 040 43 13 93 0  
Fax: 040 43 13 93 13  
Internet: [www.steg-hamburg.de](http://www.steg-hamburg.de)



Redaktion:  
Eike Christian Appeldorn  
Telefon: 040 43 13 93 38  
Mail: [eike.appeldorn@steg-hamburg.de](mailto:eike.appeldorn@steg-hamburg.de)

Texte (soweit nicht anders angegeben):  
Daniel Boedecker, Frauke Rinsch

Fotos/Bildnachweis:  
Daniel Boedecker, Frauke Rinsch, IBA Hamburg  
GmbH, ProQuartier

In Zusammenarbeit mit dem  
Bezirksamt Harburg:  
Fachamt Sozialraummanagement  
Telefon: 040 428 71 2443  
Mail: [sozialraummanagement@harburg.hamburg.de](mailto:sozialraummanagement@harburg.hamburg.de)

Stadtteilbüro Neugraben  
Neugrabener Bahnhofstraße 20  
21149 Neugraben  
Telefon: 040 70 70 200 30  
Fax: 040 70 70 200 39  
Mail: [neugraben@steg-hamburg.de](mailto:neugraben@steg-hamburg.de)  
Sprechzeiten: Di. 9 - 11 Uhr und Do. 15 - 17 Uhr

Druck:  
Bobeck Medienmanagement GmbH, Neugraben



Hamburg | Bezirksamt Harburg

# Quartiersnachrichten Neugraben

Aktuelle Meldungen auch auf [www.neugraben.info](http://www.neugraben.info) / Sprechzeiten Stadtteilbüro: Di. 9 - 11 Uhr und Do. 15 - 17 Uhr



## Lassen Sie den neuen Marktplatz aufleben

Ein weiteres Spielgerät sowie ein zweiter Wasseranschluss kommen hinzu. Der Beginn der Bauarbeiten ist für Anfang 2016 vorgesehen.

Die kleine Stellwand auf dem diesjährigen Stand der steg beim Stadtteiffest „Neugraben erleben“ zu den Planungen des Marktplatzes zog viel Aufmerksamkeit auf sich. Das Interesse der Bürger war dabei ebenso groß wie die Erwartungen, die an den neuen Platz gestellt werden. Dabei standen gar nicht so sehr das verwendete Material, die Bäume oder andere Ausstattungen im Vordergrund, sondern der Wunsch, dass sich auf diesem Platz - mit seinen immerhin gut 3.000 Quadratmetern - in den nächsten Jahren möglichst viel buntes Leben abspielen möge. Offenbar hatte die NDR-Sommertour im letzten Jahr gezeigt, was in Neugraben und auf seinem Marktplatz alles möglich ist. So erklärt sich, dass sich viele Besucher des Standes eine Fortsetzung solcher Open-Air-Konzerte wünschten. Die Messlatte hängt damit ausgesprochen hoch, und es wird sicherlich nur gelegentlich möglich sein, solche großen Veranstaltungen für unseren Stadtteil zu gewinnen. Nichtsdestotrotz, die neue technische Ausstattung und die Platzgestaltung machen es in Zukunft einfacher, Konzerte, Märkte, Ausstellungen oder Sportveranstaltungen stattfinden zu lassen. Dafür braucht es jedoch auch Veranstalter, die diesen Platz für sich nutzen.

Bringen Sie sich in die Planung ein

Die steg lädt daher alle Vereine, Schulen, Unternehmen, Initiativen und engagierte Bürger ein, zum Leben auf dem Marktplatz beizutragen, gemeinsam Ideen zu entwickeln und umzuset-

zen. Melden Sie sich dazu einfach im Stadtteilbüro oder per Mail unter [neugraben@steg-hamburg.de](mailto:neugraben@steg-hamburg.de)

Die Planungen für den Marktplatz und für die Straße „Neugrabener Markt“ nehmen unterdessen weiter Gestalt an. Der zuständige Ausschuss der Bezirksversammlung Harburg hat die Empfehlung des Stadtteilbeirates nachvollzogen. Es kommt nun ein weiteres, fünftes Spielgerät hinzu. Ebenso wird durch das Bezirksamt Harburg ein zweiter Wasseranschluss eingerichtet, um den Bedarfen der Marktbesucher im nordöstlichen Teil entgegen zu kommen und nicht zuletzt die dortige Reinigung des Platzes zu vereinfachen. Dadurch wird Neugraben zu einer seltenen Ausnahme in Hamburg, da Marktplätze in der Regel nur mit einem - teuren - Wasseranschluss versehen werden. Auch hier werden die Bemühungen deutlich, bestmögliche Voraussetzungen vor Ort zu schaffen.

Wie es jetzt weiter geht

Zum zeitlichen Ablauf: Seit dem Sommer sind die so genannten Träger öffentlicher Belange, also z.B. Polizei und Feuerwehr, Versorgungsunternehmen oder Umweltverbände, über die Planung informiert und haben damit die Gelegenheit zur Stellungnahme bekommen. Darauf folgt die Ausführungsplanung, die die Grundlage für die Baufirmen vor Ort darstellt. Die Ausschreibung der Aufträge erfolgt jetzt im Herbst, so dass mit der Vergabe an ein Bauunternehmen zu Beginn des Jahres 2016 je nach Wetterlage mit dem Umbau begonnen werden kann.

## Spiel- und Fitnessstour am 10. Oktober



Einweihung Wegeverbindung  
10. Oktober, 13.00 - 16.00 Uhr  
Entlang der Wegeverbindung in der Petershofsiedlung.

Die Modernisierung der Wegeverbindung in der Petershofsiedlung ist erfolgreich abgeschlossen.

Die Bauzäune sind entfernt und der neue Fuß- und Radweg mit den angrenzenden zahlreichen neuen Spiel- und Sportgeräten erstrahlt im neuen Glanz. Dies möchte die SAGA GWG Geschäftsstelle Süderelbe zum Anlass nehmen, die neuen Spiel- und Sportgeräte im Rahmen einer Spiel- und Fitnessstour einzuweihen und auszuprobieren. Die Feier findet am 10. Oktober von 13.00 bis 16.00 Uhr entlang der Wegeverbindung zwischen Neugrabener Bahnhofstraße und dem Petershof statt. Der Kernbereich befindet sich im Bereich des Wendehammers Distelacker. Zur Eröffnung spielt eine trommelnde Samba-Reggae-Band und bringt die Gäste in lockere Stimmung. Danach sind alle Gäste, ob jung oder alt, eingeladen, auf einer Spiel- und Fitnessstour die neuen Geräte und Plätze kennenzulernen. Die Aktionen sind für alle Altersklassen geeignet und können später auch ohne Anleitung durchgeführt werden. Jeder, der alle Stationen der Tour erfolgreich ausprobiert, bekommt am Ziel eine knackige Bratwurst und ein erfrischendes Getränk.

## Moin, Moin!

Im Juni fiel die Entscheidung: Die geförderte Stadtteilentwicklung in Neugraben wird bis Ende 2017 fortgesetzt. Das bedeutet den weiteren Einsatz von Fördergeldern, die Fortführung der Information und Beratung im Stadtteilbüro und natürlich der Arbeit des Stadtteilbeirates. Voraussetzung dafür war auch die Aktualisierung des Entwicklungskonzeptes. Lesen Sie mehr darüber in dieser Ausgabe.

Die farbenfrohen Neugrabener Heidschnucken haben Zuwachs bekommen. Weitere Tiere der Herde haben ihren Platz im Zentrum gefunden und sind zusammen mit ihren Stiftern und Paten mit einem kleinen Schnuckenfest begrüßt worden.

Und nun das Wichtigste zum Schluss: Wir nähern uns dem Baubeginn des neuen Marktplatzes und der Straße „Neugrabener Markt“. Alles Weitere dazu lesen Sie auf dieser Seite.

Wir wünschen Ihnen goldene Herbsttage und viel Freude mit dieser Ausgabe.

Ihr Team der steg Hamburg





# Neues vom Vogelkamp - oder woher kommen die Straßennamen?

Straßennamen in Hamburg klingen teilweise außergewöhnlich, geheimnisvoll, lustig oder die Straßen sind nach bekannten Persönlichkeiten benannt.

Wie findet man aber nun für ein Neubaugebiet geeignete Straßennamen und was sollte bei deren Benennung bedacht werden? Ein einprägsamer Name ist wichtig, denn er erleichtert die Orientierung, darf als Postanschrift nicht zu umständlich sein und steht in Beziehung zum Charakter oder zur Historie des Ortes. Für den Vogelkamp Neugraben ist die Entscheidung gefallen: Mit Senatsbeschluss vom 10. August 2015 wurden die Straßennamen für den zweiten Bauabschnitt des Baugebietes festgelegt. Die neuen Bewohner bauen ihr Haus nun am Plagenmoor, Grasmoor und Am Moorgürtel, an der Schafsweide, Kälberweide, Randweide oder im Pirolweg, passend zur umliegenden Moorlandschaft und ländlichen Weidenutzung am Rande der Stadt. Um Neuhinzugezogenen und Interessierten die Umgebung näher zu bringen, gibt es in Kooperation mit dem Stadtteilbüro Neugraben Führungen durch das angrenzende Zentrum mit den vielen Einkaufs- und Verweilmöglichkeiten. Während in Kooperation mit dem Infohaus Fischbeker Heide

der Loki Schmidt Stiftung naturkundliche Wanderungen in die Fischbeker Heide angeboten werden, erklärt der Naturschutzbund Hamburg auf seinen Führungen die heimische Pflanzen- und Tierwelt im Moorgürtel.

Bei Interesse an Grundstücken, Wohnungen und Häusern und für allgemeine Fragen zu den Neubaugebieten Vogelkamp Neugraben und dem Fischbeker Heidbrook stehen die Mitarbeiter der IBA Hamburg GmbH am Infopoint zur Verfügung. Dieser ist donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr, freitags von 10.00 bis 14.00 Uhr und samstags von 11.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Der Infopoint ist barrierefrei zugänglich und befindet sich im Bildungs- und Gemeinschaftszentrum Süderelbe (BGZ), Am Johannisland 2, 21147 Hamburg. Umfangreiche Informationen findet man auch unter [www.naturverbunden-wohnen.de](http://www.naturverbunden-wohnen.de).



# Das kulturelle Highlight im Herbst

Schon zum sechsten Mal finden dieses Jahr die beliebten „Kulturtag Süderelbe“ unter der organisatorischen Leitung des Kulturhauses vom 23. Oktober bis 15. November 2015 statt.

Hier wird sowohl erfahrenen lokalen Kulturveranstaltern als auch Amateuren eine Plattform und ein unterstützender Rahmen geboten, sich in der Öffentlichkeit mit einem Programmbeitrag zu präsentieren. Dieses ist für viele etwas ganz Besonderes. Während der Kulturtag Süderelbe wird gemeinsam mit Institutionen, Vereinen aber auch mit Privatpersonen ein Querschnitt des vielfältigen kulturellen Lebens in der Region gezeigt und ein Programm gestaltet, das in diesem Zeitraum Kultur in Süderelbe widerspiegelt, viele Besucher anzieht und seinesgleichen sucht. „Aus den vergangenen fünf Jahren kann ein sehr positives Fazit gezogen werden“, bemerkt Dörte Ellerbrook vom Kulturhaus Süderelbe. „Eigentlich ist für jeden etwas Passendes dabei.“

Das vielfältige Angebot reicht von heiter und inspirativ bis zum Nachdenklichen und weist ein stetig wachsendes Publikum auf. „Die Zahl der Kulturtag Veranstaltungen ist von Jahr zu Jahr gestiegen, in 2013 waren es rund 50 Veranstaltungen, in 2015 sind es jetzt schon rund 70 Veranstaltungen“, ergänzt Marketta Eksymae, ebenfalls Mitarbeiterin des Kulturhauses Süderelbe. Bei diversen Angeboten kann aber auch mitgemacht werden, so beispielsweise beim Workshop „Afro – Contemporary Dance“ oder einem

Vorträge Konzerte Autoren-Lesungen Schauspiel Malerei Kleinkunst Folkrock O...  
Dokumentarfilm Kammermusik Märchen Literaturcafé Chorkonzerte Foto...

## Kulturtag Süderelbe

vom 23. Oktober bis 15. November 2015  
an vielen Spielstätten in Süderelbe

[www.kulturtag-suederelbe.de](http://www.kulturtag-suederelbe.de) [www.kulturhaus-suederelbe.de](http://www.kulturhaus-suederelbe.de)

Volkstanz Kleinkunst Kinderkino Chorkonzerte Evergreens M...  
Mitmach-Aktionen Festliche Bläsermusik Zeichentrickfilm Tanz...

Trommelworkshop für Jedermann. So schreibt eine Kulturtag-Besucherin: „Ich habe fast jeden Tag eine Lesung, Ausstellung, Vorführung oder ein Konzert besucht - an manchen Tagen sogar zwei. Mit viel Vorfreude habe ich mir täglich eine Veranstaltung ausgesucht und war während der gesamten drei Wochen sehr bewegt und gerührt

von diesen kulturellen „events“, die mir praktisch vor der Haustür und für wenig Geld geboten wurden. Die Vielfalt des kulturellen Lebens in unserer Region, ganz egal, ob Musik, Theater oder Lesung haben ein hohes künstlerisches Niveau gezeigt und ich war ausnahmslos sehr beeindruckt von allen Veranstaltungen, die ich besucht

habe.“ Mehr Informationen und ein detailliertes Programm finden Sie auf der Homepage [www.kulturhaus-suederelbe.de](http://www.kulturhaus-suederelbe.de) oder auf den im Stadtteil verteilten Flyern. Die Veranstalter freuen sich auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Besucher und heißen jeden herzlich willkommen.

# Neugrabener Heidschnuckenfest

Bei Sonnenschein, Kaffee und Kuchen wurden am 18. September weitere kreativ bemalte Heidschnucken an ihren Standorten im Zentrum Neugraben willkommen geheißen.

Vor dem Buchladen in der Marktpassage versammelten sich um 16.00 Uhr neue und alte Sponsoren und Unterstützer des Projektes „Skulpturenpark Neugraben“, um sich in geselliger Runde über das Projekt auszutauschen und bei einem gemeinsamen Rundgang die neu aufgestellten Kunstwerke zu bestaunen. Mit außerordentlichem Einsatz und enormer Kreativität nahmen sich auch für diese Schnucken die Kunstlehrerin Tanja Jaffal und die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Süderelbe der Gestaltung an. Dass die Schnucken auch auf festen Beinen stehen, dafür sorgte wieder Bernd Thode, der ebenfalls für die Lackierung und Installation verantwortlich ist. Inzwischen haben sich viele Geschäftsleute im Neugrabener Zentrum aber auch Privatpersonen und Einrichtungen an dem Projekt beteiligt und lassen ihre eigene Heidschnucke gestalten. Ein besonderes Highlight soll im Jubiläumsjahr 2016 erscheinen, wenn Neugraben sein 500-jähriges Bestehen feiert. Geplant ist dann die Herausgabe eines Kunstführers, der die Entwicklung des Projektes und die Standorte dokumentiert. Das Projekt und die Idee wurde seitens der steg Hamburg im



Rahmen der Integrierten Stadtteilentwicklung Zentrum Neugraben ins Leben gerufen. Weitere Sponsoren sind willkommen - bei Interesse wenden Sie sich bitte per E-Mail an [frauke.rinsch@steg-hamburg.de](mailto:frauke.rinsch@steg-hamburg.de).

# Neugraben goes music

Am ersten Wochenende im September hatte Neugraben auch dieses Jahr wieder viel zu bieten.

Während am Samstag, dem 05. September, die Kunden des Wochenmarktes schon früh ihre Einkäufe tätigten, versammelten sich bereits diverse Liebhaber von Oldtimern am Eingang zur Marktpassage und warteten auf das Eintreffen der Tempo-Fahrzeuge. Diverse Fahrzeuge mit dem Ursprung in Bostelbek waren bis in den späten Nachmittag hinein in der Fußgängerzone zu bestaunen. Die Organisatoren vom Kulturhaus Süderelbe informierten zusätzlich mit einer kleinen Ausstellung in den anliegenden Räumlichkeiten über die Geschichte des Werkes. Ab mittags rockte dann die Marktpassage. Die Hamburger Band „TICKET TO RIDE“ ließ die Beatles wieder lebendig werden. Das musikalische Highlight am Abend bildete die Band „Duo Infernale“, die mit einem umfangreichen Coverprogramm für jeden Geschmack etwas bereithielt. Für das Lokalkolorit sorgten neben Edith Neuring, die begleitet von dem Männergesangsverein Sängerkunst Scheideholz mit ihrem Akkordeon zum Mitsingen anregte, auch die Bands 3Klang und Thrashkat, die mit leisen und lauten Tönen das Publikum begeisterten. Am Sonntag, dem 06. September, nutzen insbesondere Familien die Gelegenheit, sich bei den unterschiedlichen Einrichtun-



gen von Sportvereinen über Kindergärten, Schulen, Kirchen, der Moschee und diversen Vereinen über die Angebote für den Stadtteil zu informieren. Auch dieses Jahr hatte die Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft von 1911 e.V. wieder ein umfangreiches und kurzweiliges Bühnenprogramm für Groß und Klein vorbereitet. Internationale, kulinarische Küche hielt an zahlreichen Ständen für jeden Geschmack etwas bereit.

# Altes Handwerk mitten in Neugraben

Bernd's Hacken-Willi, Tradition und Qualität an sechs Tagen in der Woche

Bernd Johannßen hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Vor fast 40 Jahren begann er seine dreijährige Ausbildung als Schuhmacher bei einem Orthopäden in Bergedorf, wo er auch heute noch wohnt. Neugraben als Arbeitsstandort ist er seit über 20 Jahren treu geblieben, zunächst jahrelang als Angestellter bei dem Neugrabener Urgestein Willi Wohlens und jetzt schon seit geraumer Zeit als sein eigener Chef. Sechs Tage in der Woche fährt er an die 40 km pro Strecke von Bergedorf nach Neugraben und wieder zurück; ein Zeichen, dass er an den Standort glaubt. Unterstützt wird Johannßen durch seinen langjährigen Mitarbeiter Thomas Frieber. „Seit dem Wegfall von Karstadt hat sich einiges verändert“, bemerkt Johannßen. „Ich freue mich aber immer noch über die große Anzahl von Stammkunden und auch Neukunden kommen ständig hinzu.“ In den jetzigen Räumlichkeiten ist Johannßen bereits seit 2010. „Leider wissen immer noch nicht alle Kunden, dass ich schon vor langer Zeit umgezogen bin“, ergänzt Johannßen. „Mein Geschäft ist sogar barrierefrei erreichbar, was besonders für die vielen Kunden mit Gehhilfen von Vorteil ist.“



Dass der technische Fortschritt auch vor dem Schuhmacherhandwerk nicht halt gemacht hat, bestätigt auch Bernd Johannßen. Die Herstellung von Schuhen ist in heutiger Zeit überwiegend industriell beeinflusst. So bietet Bernd Johannßen neben Schuhreparaturen und Schuhbedarfartikeln auch Näharbeiten aller Art und einen Schlüsseldienst an. Auch Gravuren und Stempel können passgenau und wunschgemäß angefertigt werden. Der Verkauf von

Handtaschen, Geldbörsen, Gürteln und Strümpfen runden das vielfältige Angebot ab. Das Geschäft in der Neugrabener Bahnhofstraße 16a hat von Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr geöffnet, am Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr.

Unter gleicher Anschrift findet man auch das Fußpflegeinstitut von Eileen Scheer, die von Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 13.00 Uhr ihre Kunden bedient.

## Termine



10.10.2015, 13.00 Uhr  
Einweihung Wegeverbindung  
Petershof

14.10.2015, 19.00 Uhr  
Stadtteilbeirat Neugraben  
AWO, Neugrabener Markt 7

11.11.2015, 19.00 Uhr  
Stadtteilbeirat Neugraben  
AWO, Neugrabener Markt 7

23.10. – 15.11.2015  
Kulturtag Süderelbe

